

psychosoziale Praxis, Mitteilungen
 vierteljährlich und wird deren Mitglie-
 derbeitragungspreis ist im Mitgliedsbeitrag
 enthalten. Der Preis eines Jah-
 res beträgt für ein Einzel Exemplar 12,-

Alle Beiträge geben nicht unbedingt
 die Meinung des Verlags wieder.

Alle Rechte vorbehalten. ©dgvt-Verlag/Deut-
 sche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V., Tübingen.
 Nachdruck, Vervielfältigung, Reproduktion oder Ein-
 beziehung in andere Werke ohne Genehmigung des Verlages.

Internet: Über www.dgvt-Verlag.de
 Kontakt: Ecknigk, München
 Björn Franke, Tübingen
 dgvt-Verlag GmbH, Tübingen

Die DGVT wird nach Einrei-
 chung an die Geschäftsstelle und
 Genehmigung durch die DGVT erworben.
 Die Beiträge seit 2002 jährlich: 120,-
 75,- EUR für Teilzeitbeschäftigte
 120,- EUR für Studierende/Arbeitslose/
 die ermäßigten Beiträge muß der
 Studien-/Arbeitslosenbescheinigung
 beige jedes Jahr erneuert werden.

Änderungen:
 fallende Änderungen mit, damit Sie
 und es bei der Beitragsabbuchung
 nicht zu Unrecht kommt (kostet bis zu 8,- EUR)

Postfach:
 Zentralwirtschaft (BLZ 601 205 00)
 70518 500
 Stuttgart (BLZ 600 109 70)
 70565-709
 Zentralwirtschaft (BLZ 601 205 00)
 70518 501
 München (BLZ 700 100 80)
 80334 947-807

Telefon: (07071)9434-35
 Fax: 9434-36

Internet: www.dgvt.de
 (07071/9434-11 und -12)
 Reichart
 Katharina Bauer
 9 - 12 und 14 - 15.30 Uhr

Telefon: (07071)9434-14
 Fax: 9434-15
 Schiffer
 15.30 Uhr
 Montag 9 - 12 Uhr

VORWORT

Vorwort des Herausgebers 5

SCHWERPUNKT: AUS- UND WEITERBILDUNG

Wer die Fragen nicht beantwortet, hat die Prüfung bestanden 9
Bernhard Wilhelm

Beratungskompetenzen und Weiterbildung. Von der Schwierigkeit, eine sozialökologisch
 orientierte Weiterbildung zu gestalten 23
Hubert Kötter

Vier Thesen zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 29
Michael Borg-Laufs

Drei Jahre Psychotherapieausbildung nach dem PsychThG – eine Zwischenbilanz 37
Günter Ruggaber

Bericht zur aktuellen Ausbildungssituation 43
Alexandra Jürgens

Individuelle Bildungsgeschichte und das Interesse an lebenslangem Lernen 47
Wiltrud Gieseke

Gender Studies. Überlegungen zu einem zeitgemäßen Konzept und einer
 angemessenen Didaktik 57
Eckhard Giese

ORIGINALIA

Therapeutische Überlegungen zur Stimmungsmodulation bei Patienten mit Manie 65
Johannes Kipp & Peter M. Wehmeier

Über den Umgang mit Träumen in der Verhaltenstherapie 73
Christof T. Eschenröder

Soziale Kompetenz – Ein unvollständiger Begriff 87
Dörte Fiedler

Evaluation des Einsamkeits-Bewältigungs-Programms (EBP) in einer psychiatrischen Stichprobe 97
Günter Förtsch, Cornelia Penzek & Bernd Röhrle